

«Gespannt auf den ersten Film»

Markus Bloch über das Open-Air-Kino in Zullwil, Filmrechte und die Konkurrenz aus Basel

Der Kulturclub Gilgenberg organisiert zum 15. Mal sein Open-Air-Kino in Zullwil. «Movie Mania» findet von heute Samstag bis 14. August auf Schloss Gilgenberg statt. Der 47-jährige Kaufmann Markus Bloch vom Veranstalter gibt Auskunft.

SIMON TSCHOPP

Markus Bloch, weshalb organisieren Sie jährlich ein Open-Air-Kino?

Markus Bloch: Aus Spass und Freude. Wir sind mit unserem Verein hineingewachsen. Toll, dass sich Gleichgesinnte gefunden haben, die etwas auf die Beine stellen wollen und motiviert sind. Wenn man dazu noch Erfolg hat und merkt, dass auch die Besucher grosse Freude haben, ist das eine super Befriedigung.

Wie viele Besucher registrierten Sie in den vergangenen Jahren?

Bloch: Das dürften pro Abend durchschnittlich 80 bis 100 Personen gewesen sein, jährlich zwischen 500 und 800 Leute. Wir hatten klein angefangen. Später gabs Jahre, in denen wir total ausverkauft waren – pro Abend etwa 200 Zuschauerinnen und Zuschauer.

Nach welchen Kriterien selektieren Sie Filme?

Bloch: Während des Jahres schauen wir vom OK uns Filme an und wählen



«FLEISSIGER KINOGÄNGER» Markus Bloch treibt es aber nicht ins Extreme. zvb

die aus, die uns besonders gut gefallen haben. Wir diskutieren auch darüber, welche Filme unsere Besucher ansprechen könnten. Das sind immer spannende Sitzungen. Im Frühling legen wir jeweils fest, was gezeigt wird. Wir präsentieren an unserem Open Air primär Filme, die kürzlich in grossen Kinos gelaufen sind. Im Schloss spielen wir ab DVD, weil wir dort technisch eingeschränkt sind.

Schauen Sie sich generell viele Filme an?

Bloch: Wir vom OK sind wohl fleissige Kinogänger, treiben es aber nicht ins Extreme.

Wer verleiht Ihnen die Filme?

Bloch: Verschiedene Firmen, bei denen wir die Filmrechte beziehen können. Diese Rechte zu erhalten, ist in letzter Zeit schwieriger geworden.

Wie decken Sie die Kosten für Infrastruktur und Filmrechte?

Bloch: Wir können auf Sponsoren zählen. Der Aufwand für die Infrastruktur ist nicht sehr gross. Zudem wird uns die Ruine jedes Jahr nahezu gratis zur Verfügung gestellt. Die Filmrechte bestreiten wir durch unsere Tagessponsoren.

Wie hoch ist diesmal das Budget?

Bloch: 37 000 bis 42 000 Franken, es ist immer etwa gleich hoch. Wir schauen, dass am Schluss stets etwas übrig bleibt.

Welcher Streifen ist heuer das Highlight auf Schloss Gilgenberg?

Bloch: Das ist schwierig zu sagen. Es kommt immer auch aufs Wetter und auf den Wochentag an. Ich selber bin sehr gespannt auf den ersten Film «Giulias Verschwinden» vom Samstagabend. Darüber habe ich überall sehr gute Kritiken gelesen und er ist viel diskutiert worden. Bei Leuten, die ich an treffe, stelle ich fest, dass bei ihnen Komödien im Vordergrund stehen wie «The Hangover», der am 11. August läuft. Auf diesen Film werde ich öfters angesprochen.

Sollte es das Wetter schlecht meinen mit Ihrem Open Air, was dann?

Bloch: Dann muss man sich warm anziehen und dafür besorgt sein, dass man nicht ganz durchnässt wird. Im Schloss kann der Wind giftig pfeifen, und am Abend kann es recht kühl werden.

Seit Donnerstag läuft auch das Orange Cinema auf dem Basler Münsterplatz. Fürchten Sie diese Konkurrenz?

«Toll, dass sich Gleichgesinnte gefunden haben, die etwas auf die Beine stellen wollen und motiviert sind.»

Bloch: Nein, gar nicht. Unser Publikum ist anders orientiert. Es zieht unser Open Air vor und fährt nicht nach Basel. Konkurrenz spüren wir eher von Sponsorensseite her bezüglich Filmrechte. Wenn grosse Sponsoren am Werk sind, blockieren sie je nachdem Filme, sodass man gar nicht alles zeigen kann, was man möchte.

«Movie Mania», Open-Air-Kino auf Schloss Gilgenberg in Zullwil; 7. bis 14. August, jeweils ab zirka 21 Uhr (Montag und Dienstag keine Vorstellungen); alle Filme in Deutsch; www.moviemania.ch